



Sammlung Theaterzettel

König Heinrich

Wildenbruch, Ernst von

1896-11-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 27. November 1896.

30. Vorstellung im Abonnement B.

König Heinrich.

In einem Vorspiel „Kind Heinrich“ und 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen des Vorspiels:

Agnes, Gemahlin Kaiser Heinrichs III. von Deutschland	Frl. v. Rothenberg.	Edert von Meisen,	sächsische Große	Herr Loberg.
Heinrich, ihr Sohn	Emma Baro.	Udo von der Nordmark,		Herr Klatzer.
Gräfin Adelheid von Piemont	Frl. Kaden.	Anno, Erzbischof von Köln		Herr Bauer.
Bertha, ihre Tochter	Hedwig Springer.	Hilbrand, Archidiacon von Rom		Herr Kaiser.
Prägedis	Al. Knittel.	Hugo, Abt von Clugny		Herr Tietzsch.
Graf Otto von Nordheim	Herr Neumann.	Rapoto, Bogenspanner Kaiser Heinrichs III.		Herr Jacobi.
Ordulf, die Billungen	Herr Godeck.			
Heimann,	Herr Ernst.			

Personen des Stücks:

Agnes, Wittve Kaiser Heinrichs III. von Deutschland	Frl. v. Rothenberg.	Der Junstmeister der Schmiede,	von Worms	Herr Steinhage.
Heinrich IV., ihr Sohn, deutscher König	Herr Borth.	" " Schwertfeger,		Herr Schödl.
Bertha, seine Gemahlin	Frl. Wittels.	" " Bäcker,		Herr Voigt.
Konrad, sein kleiner Sohn	Marie Bisch.	" " Müller,		Herr Bongardt.
Papst Gregor	Herr Kaiser.	" " Sattler,		Herr Semes.
Hugo, Abt von Clugny	Herr Teich.	" " Böttcher,		Herr Stelkner.
Piemar, Bischof von Bremen	Herr Eichrodt.	" " Fischer,		Herr Springer.
Epro, Bischof von Feiz	Herr Brentano.	" " Zimmerleute,		Herr Peters.
Benno, Bischof von Osnabrück	Herr Kupli.	Ephraim ben Jehuda, Haupt der Judengemeinde		Herr Marg.
Bezel, Bischof von Magdeburg	Herr Welde.	Süßkind von Orb, von Worms		Herr Strubel.
Burkhardt, Bischof von Halberstadt	Herr Hildebrandt.	Ein Stadtknecht von Worms		Herr Langhemmer.
Graf Otto von Nordheim,	Herr Neumann.	Gottschalk, Königsbote		Herr Weger.
Herman, der Billunge,	Herr Ernst.	Prägedis, Gemahlin des Grafen Heinrich von der Nordmark		Frl. Essl.
Edert von Meisen,	Herr Loberg.	Der Präsekt von Rom		Herr Godeck.
Heinrich, (Sohn Udo's) von der Nordmark	Herr Kromer.	Graf Gencius von Rom		Herr Jacobi.
Rudolf von Schwaben,	Herr Stary.	Gerbald, ein sändrischer Ritter		Herr Koltert.
Welf von Bayern,	Herr Dedert.	Donatus von Rom		Herr Ankenbraut.
Berthold von Kärnten,	Herr Schilling I.	Ein junger Kleriker von Rom		Herr Hildebrandt.
Ulrich von Godesheim,	Herr Moser II.	Der Hauptmann der Engelsburg		Herr Schilling II.
Hermann von Gleisberg,	Herr Starke II.	Erster Kleriker		Frl. Weder.
Lambert, der Schultheiß,	Herr Wender.	Zweiter Kleriker		Herr Moser I.
Gozzo, der Münzmeister,	Herr Bösch.	Ein Gewaffener		Al. Fisch.
Gozzelin, der Föllner,	Herr Starke I.	Ein kleines Mädchen		Al. Reibold.
Der Junstmeister der Kaufleute,	Herr Sachs.	Ein kleiner Knabe		
" " " Metzger,	Herr Moser I.			

Geistliche. Volk. Reifige.

Ort des Vorspiels: Goslar. — Orte des Stücks: 1. Akt: Worms. 2. Akt: Rom und Worms. 3. Akt: Die Burg Canossa. 4. Akt: Die Engelsburg in Rom.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt des Stückes findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—
Loge II. Rang		2. u. 3. Reihe	2.50
Mk. 2.— per Platz		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.20
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Sperrsit im I. Parquet	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsit im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Parterre	1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Gallerieloge	—80
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwesingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Sonntag, den 29. November 1896. 30. Vorstellung im Abonnement A.

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Anfang halb 7 Uhr.